

Schülerforschungszentrum (SFZ) Südwestfalen e.V.

Breiten- und Spitzenförderung im MINT-Bereich nach dem Vorbild des Sports

Das Schülerforschungszentrum (SFZ) Südwestfalen e.V. macht da weiter, wo die Schule zwangsläufig aufhören muss. Kinder und Jugendliche, deren Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT-Fächer) über den regulären Schulstoff hinausgeht, können am SFZ in ihrer Freizeit forschen, entwickeln und erfinden – so wie andere ein Musikinstrument erlernen oder eine Sportart trainieren. Ihre Forschungsergebnisse stellen sie auf ca. 40 nationalen & internationalen Wettbewerben und Messen vor.

Der Grundstein für das SFZ wurde 1977 gelegt und der Verein blickt daher auf eine langjährige Erfolgsgeschichte zurück: zahlreiche Bundessiege bei Jugend forscht und Ingenieurwettbewerben, Auszeichnungen auf Erfindermessen und viele Medaillen bei internationalen Mathe-, Physik- und Chemie-Olympiaden. Sogar patentierte Erfindungen, die jetzt gemeinsam mit Industrieunternehmen zur Marktreife gebracht werden, sind am Schülerforschungszentrum entstanden.

Soziale Bildungseinrichtung

Eine flächendeckende Nachwuchsförderung erfordert ein dichtes Netz von Einrichtungen, in denen Schüler/innen ihren Interessen entsprechend gefördert werden. Diese muss unabhängig von Ihrer Herkunft oder der Schule sein, die sie im Alltag besuchen. Denn die Bildung in Deutschland hängt immer noch stark vom sozioökonomischen Status der Eltern ab.

Mit seinen acht eng vernetzten Standorten, an denen Kinder und Jugendliche kostenfrei gefördert werden, ist das SFZ Südwestfalen momentan einzigartig in Deutschland.

An den SFZ-Standorten Bad Saulgau, Tuttlingen, Neckaralb (in Eningen), Langenau, Landkreis Biberach (Zusammenschluss der Initiativen Biberach, Ochsenhausen, Laupheim), Überlingen, Friedrichshafen und Wangen forschen durchschnittlich etwa 600 Schüler/innen aller Schularten, betreut von ca. 57 Lehrer/innen und 60 Ehrenamtlichen sowie einigen Studierenden.

Der Einstieg ins Forscherleben ist auf vielfältige Weise möglich und kann auf jedem Niveau ab der weiterführenden Schule erfolgen. Viele Schüler beginnen in einem der zahlreich angebotenen Kurse, lernen dort neue Freunde kennen, schließen sich in Gruppen zusammen und starten dann eigene Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Andere kommen bereits mit einer konkreten Idee für ein Projekt und finden am SFZ die Möglichkeit, diese umzusetzen. Wieder andere lassen sich von den angebotenen Vorschlägen für Forschungsarbeiten inspirieren.

Finanzierung

Das Schülerforschungszentrum Südwestfalen finanziert sich als gemeinnütziger Verein nach dem Prinzip des Public Privat Partnership. Es wird von Städten und Kommunen sowie von Stiftungen, Verbänden und Unternehmen der Region auf vielfältige Weise unterstützt. Außerdem finanziert das Kultusministerium das SFZ mit sieben Lehrerdeputaten.

Das SFZ wird von vielen Schultern getragen. Die Finanzierung durch zahlreiche öffentliche und private Institutionen ist die Basis der Unabhängigkeit des SFZ und macht deutlich, dass MINT-Förderung eine übergreifende Aufgabe der Gesellschaft ist.